

Termine

Ausschusstermine

Haupt- und Personalausschuss, am Mittwoch, dem 27. Februar 2019, um 16.30 Uhr, in Beratungsraum 228, Rathaus Dessau;

Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt, am Donnerstag, dem 28. Februar 2019, um 16.30 Uhr, im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte.

Ortschaftsratssitzungen

Ortschaftsrat Mosigkau, am Montag, dem 25. Februar 2019, um 18.00 Uhr, im Bürgerhaus Mosigkau, Knobelsdorffallee 4;

Ortschaftsrat Mildensee, am Dienstag, dem 26. Februar 2019, um 16.30 Uhr, im Landjägerhaus Mildensee, Oranienbaumer Straße 14 a;

Ortschaftsrat Waldersee, am Dienstag, dem 26. Februar 2019, um 18.00 Uhr, im Rathaus Waldersee, Horstdorfer Straße 15 b.

→ Alle Tagesordnungen und Unterlagen finden Sie hier: <https://sessionnet.dessau.de/bi/info.asp>

Mitteilungen

Archivale des Monats: „Frauentagsfeier“

Der Internationale Frauentag ist ein Welttag, der am 8. März begangen wird. Er war als Initiative sozialistischer Organisationen in der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg im Kampf um die Gleichberechtigung, um das Wahlrecht für Frauen sowie die Emanzipation von Arbeiterinnen entstanden und fand erstmals am 19. März 1911 statt. Seit 1921 wird er jährlich am 8. März gefeiert. Die Vereinten Nationen erkoren ihn später als Tag der Vereinten Nationen für die Rechte der Frau und den Weltfrieden aus.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde im geteilten Deutschland sehr unterschiedlich mit dem Frauentag umgegangen. 1946 führte ihn die sowjetische Besatzungszone wieder ein. In der DDR war der Frauentag durch seine Geschichte geprägt, er hatte zunächst den Charakter einer sozialistischen Veranstaltung und wurde erst in den späten 1980-er Jahren festlicher, ungezwungener und weniger ideologisch begangen. Im Westen veranstalteten Sozialdemokratinnen zwar seit 1948 wieder Frauentage, doch ging die Bedeutung dieses Tages allmählich verloren.

Durch die Vereinigung beider deutscher Staaten veränderten sich die Geschichte und die Aktionen zum Internationalen Frauentag noch einmal sehr. Nach einer Phase, in der das Begehen eines Feiertages der DDR als nicht mehr opportun galt, regten sich 1993 das erste Mal wieder Frauengruppen in Ost und West, um diesen Tag nun im Sinne der Einforderung von (verlorenen) Frauenrechten zu nutzen. In Berlin ist der Frauentag am 8. März als gesetzlicher Feiertag festgelegt.

Einen pointierten Blick auf den Umgang mit dem Frauentag in den 1980-er Jahren in Dessau gewährt ein Tagebucheintrag der Schriftstellerin Christa Borchert vom 9. März 1986, der als Archivale des Monats März im Archivzentrum Dessau zu sehen ist.

Christa Borchert (1935 – 2013) lebte seit 1947 in Dessau. Seit dem Beginn ihrer Buchhändlerlehre im Jahr 1953 war sie bis zu ihrem Renteneintritt 1991 im Dessauer Buchhandel tätig. Ihr schriftstellerisches Werk begann sie 1960 im Zirkel schreibender Arbeiter Werner Steinbergs. Sie führte über lange Jahre Tagebücher, in denen sie das Leben im Dessau der DDR-Zeit ungeschminkt und ehrlich aufzeichnete.

Archivale des Monats März: „Frauentagsfeier“. Tagebucheintrag Christa Borcherts vom 9. März 1986.

Stadtarchiv Dessau-Roßlau, Heidestraße 21;
Öffnungszeiten: Mo 9 – 17 Uhr, Di 9 – 19 Uhr, Mi, Do 9 – 17 Uhr

Tag der offenen Tür

Die vergangenen zwei Jahre standen in der Moses Mendelssohn Gesellschaft Dessau e. V. ganz im Zeichen der denkmalgerechten Sanierung des erworbenen Gebäudes im Mittelring 40.

Das Projekt wurde zum Ende des vergangenen Jahres erfolgreich zum Abschluss gebracht. Somit kann sich der Verein im Jahr des Bauhausjubiläums mit einem Stück Bauhaus-Geschichte präsentieren.

Am **Samstag**, dem **2. März 2019**, lädt deshalb die Moses Mendelssohn Gesellschaft Dessau e. V., Mittelring 38, in der Zeit von 10.00 bis 14.00 Uhr zum Tag der offenen Tür ein.

Der Tag soll genutzt werden, um neben der Präsentation des denkmalgerecht sanierten Hauses den Spendern und Sponsoren für Ihre Unterstützung bei der Realisierung des Projektes öffentlich Dank zu sagen.